

diesem Band bereits in extenso wiedergegebenen nichts Neues.

AH 58, 362

196

1651 März 20.

A

QUITTUNG VON BARTHOLOMAEUS UND MARIA MOHR VON RHEINFELDEN FUER
ANNA ELISABETH WALLIER

"Das wir underschribene Bartlin Mohr und Maria Mohrin von Reinfelden von des Herren Hauptm. H e i n r i c h I. Zuderlauben als Hauptman von seinen hinderlassnen Widib [Anna Elisabeth Wallier] Empfangen von wegen des Hans Jacob M o [h] r n Seligen von seinem rest als namlichen sechs zehen dublonen. Hiemit sage die frauw quit ledig, das wir kein ansprach mehr haben. Ist geschen den ... [in] Zug beim Leüwen [=Löwen]"

Original - AH 58, 363 - Blatt 363^v leer

197

1652 April 26.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT. II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"den 26. Aprilis disen brief empfangen als ich von Solothurn[?]¹ heimkomen. Schynt Im Postscriptum als thäte die Frauw [Anna Elisabeth Wallier] disen sachen yfferig nachsezen wye Jch allzyt gethrwet, dan sy mir uff ein Zytt die schuldt unschuldig zuomassen wellen, als hete ich den [Joachim Lorenz und David] Z o l l i g k h o f e r n [Kaufleute in Lyon] Verboten sy solten die sachen nit herus schikken, welches nit wahr ist. Item hat sy die Recepisse [von 1649]² so wir am dryssigst [1650] ersächen erzwakht und wye sy sagt dem ... J a q u e t [Postmeister in Lyon] hinzugeschikht, von denen Jch den Zolligkhofern zuogeschriben, aber niemalen erfahren ob sy die empfangen oder nit, gebendt khein bescheid daruff. Sy begärend ein Generalquitung, ist verwunderlich undt auch argwönisch. Warumb sollen sy quitiert syn wellen umb das welches sy nit empfangen. Dan die Rece-